



Freie Universität Berlin
– Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft –
Arbeitsstelle Europäische Integration
Prof. Dr. Tanja A. Börzel

Sozialkapital im europäischen Vergleich

- Sommersemester 2006 -

Proseminar: Sozialkapital im europäischen Vergleich

Leitung: Diplom Sozwiss. Meike Dudziak

Email: dudziak@zedat.fu-berlin.de

Web: <http://fu-berlin.de/europa>

Zeit: Mittwochs 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Ihnestr. 22, Seminarraum UG 1

Beginn: 19.4.2006

Sprechstunde: Mittwochs 14:00 – 16:00, Ihnestr. 22, Raum 117

Gegenstand des Seminars

Seit Beginn der 1990er Jahre findet das Konzept des Sozialkapitals sowohl in der Politikwissenschaft als auch in der Politik vermehrt Aufmerksamkeit. Sozialkapital wird als Kollektivgut bzw. als Lösung für die Probleme des kollektiven Handelns angepriesen. Es besteht aus den drei Elementen Vertrauen, Netzwerke und Normen der generalisierten Reziprozität. Beispiele für den Einfluss des Sozialkapitals auf die Politikwissenschaft sind die zahlreichen Thesen, die in Bezug auf das Sozialkapital aufgestellt worden sind. So wird dem Sozialkapital ein positiver Einfluss auf Bildung, Gesundheit, Wirtschaftskraft und die Reduzierung der Kriminalitätsrate unterstellt. In der Politik sind als Antwort auf das Sozialkapitalkonzept Programme konzipiert worden wie die „Berliner Resolution zum Ehrenamt“ des deutschen Bundestags. Besonders im Rahmen der Entwicklungspolitik wird der Einfluss der Sozialkapitalkonzepte deutlich. Die Weltbank hat dem Thema eine eigene Internetseite mit einer Reihe von Politikempfehlungen gewidmet und orientiert sich zudem auch in der Praxis in Projekten an dem Sozialkapitalkonzept. Welche Rolle spielt das Sozialkapital aber tatsächlich in einer Gesellschaft für die Performanz eines Staates in verschiedenen Politikbereichen? Wie weit können die unterschiedlichen Formen des Sozialkapitals ein erfolgversprechendes Hilfsmittel gegen die Probleme der zeitgenössischen Demokratien bieten? In diesem Seminar werden die Ursachen und Konsequenzen verschiedener Dimensionen von Sozialkapital in einem europäischen Vergleich untersucht. Neben theoretischen Ansätzen werden auch empirische Studien neueren Datums berücksichtigt.

Einführende Literatur:

Putnam, Robert (1993) Making Democracy Work, Princeton University Press.

Gabriel, Oscar W., Volker Kunz, Sigrid Roteutscher, und Jan van Deth (2002) Sozialkapital und Demokratie: Zivilgesellschaftliche Ressourcen im Vergleich, WUV Universitätsverlag.

Hooghe, Marc, und Stolle, Dietlind (2003) Generating Social Capital, Palgrave and MacMillan.

Anforderungen

Teilnahme:

- Aktive Teilnahme am Seminar (lesen der Texte)
- Diskutant, d.h. ein Kurzreferat zu einem Text oder Arbeit in einer Expertengruppe
- Textrezension (ca. 1000 Wörter) zu einem Text (anderes Themengebiet als Referat)

Leistungsschein:

- Zusätzlich zu den Leistungen für die Teilnahme muss eine Hausarbeit geschrieben werden. Bis zum 22. Juni muss ein Forschungsdesign/Gliederung für diese Arbeit abgegeben werden. Erst auf dessen Basis wird die Hausarbeit entstehen. Die Hausarbeit sollte ca. 4500 Wörter umfassen, letztmöglicher Abgabetermin ist der **30. September 2006**.

In dieser Lehrveranstaltung wird die E-learning-Plattform Blackboard eingesetzt. Bitte melden Sie sich im System unter <http://lms.fu-berlin.de> an. Hinweise zur Kursanmeldung sind dort unter "FAQ Studierende" sowie auf der OSI-Webseite zu finden.